

Grundsätze Strategie 2025

Stiftungszweck

Die ETH Zürich und die Universität Zürich haben im Jahr 2002 die Stiftung Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich «kih» gegründet mit dem Ziel, im Hochschulraum ein bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot für Hochschulangehörige anzubieten.

Laut Statuten bezweckt die Stiftung kihz,

- die familienergänzende Betreuung und Begleitung der Kinder von Angehörigen der Stifterinnen und der Kinder von weiteren durch den Stiftungsrat im Stiftungsreglement zu bestimmenden Personenkreisen aus den hochschulnahen und –verwandten Bereichen im Hochschulraum Zürich zu unterstützen und nachhaltig zu sichern
- die zur Zweckerreichung notwendigen institutionellen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen
- die Öffentlichkeit, Gemeinwesen und Private auf die Probleme der familiären Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich aufmerksam zu machen, Lösungen anzuregen und als Kontakt- und Beratungsstelle zur Verfügung zu stehen.

Das Wichtigste in Kürze

Die Stiftung kihz erbringt hochwertige Kinderbetreuungsdienstleistungen aus einer Hand – von der Führung etablierter Tagesstätten und Ferienbetreuung, über eine kompetente Beratung, hin zu innovativen Konzepten und kreativen Gestaltungsideen zur wirkungsvollen Förderung und Bildung von Kindern.

Die Stiftung kihz ist sich bewusst, dass sie Teil einer pluralistischen Gesellschaft ist und dass sich Familienmodelle in einer markanten Veränderung befinden. Sie bleibt offen für Entwicklungen und reagiert darauf mit einer lösungsorientierteren Grundhaltung.

Sollen die Dienstleistungen der Stiftung weiterhin als eine herausragende Infrastrukturkomponente für hochschulangehörige Familien in Zürich wahrgenommen werden, sind die familienbezogenen Dienstleistungen stets den Erwartungen der Anspruchsgruppen und der Gesellschaft anzupassen.

Die Stiftung kihz orientiert sich bei der Ausgestaltung ihrer Angebote an einer forschungsbasierten Pädagogik und berücksichtigt gleichermassen die Bedürfnisse der Eltern, der Stadt Zürich und der beiden universitären Hochschulen in Zürich. Als Referenz dienen ebenfalls die Massnahmen für Familienfreundlichkeit der führenden Hochschulen im globalen Kontext.

Die Stiftung kihz konzentriert sich auf vier Tätigkeitsfelder:

- Bereitstellung von Kinderbetreuung
- Information und Beratung für Eltern
- Initiierung innovativer Projekte für Betreuung und Verwaltung
- Vernetzung mit hochschulnahen Kinderbetreuungseinrichtungen, Verwaltungen, Trägerschaften mit ähnlichen Angeboten und den Berufsschulen

Erfolgsfaktoren sind:

- Eine forschungsbasierte Pädagogik gemäss bester Fachpraxis,
- ein anregendes und entwicklungsförderliches Umfeld für die Kinder,
- motivierte, integre und leistungswillige Mitarbeitende,
- eine vertrauensbasierte Erziehungspartnerschaft mit den Familien,

- ein engagierter und unterstützender Stiftungsrat
- und eine lernende Organisationskultur, die auf Verbindlichkeit, Empathie, Durchhaltewille und Lösungsorientierung aufbaut.

Die Erfolgsfaktoren zu erhalten und umsetzen, ist ein zentrales Anliegen der Stiftung kihz. Im vorliegenden Dokument «Strategie 2025» legt sie ihre strategischen Grundsätze für die kommenden fünf Jahre fest und benennt Massnahmen zu deren Umsetzung.

In dieser Strategieperiode wird die kontinuierliche Optimierung der Qualität, mittels zukunftssträchtiger Konzepte der Kinderbetreuung gefestigt und weitergeführt.

Strategische Grundsätze

Bei strategischen Grundsatzentscheidungen hat die Stiftung stets die fünf Anspruchsgruppen im Fokus: Die Kinder, die Eltern, das Personal, die Stifterinnen und die Stadt Zürich. Schlussfolgernd sind die handlungsleitenden Schwerpunkte:

1. Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) auf exzellentem Niveau sicherstellen

Die Stiftung kihz verfolgt eine forschungsbasierte Pädagogik unter Berücksichtigung bester Fachpraxis.

Im Zentrum der pädagogischen Arbeit steht die Förderung und Begleitung der Kinder. Der betreuerische und erzieherische Beitrag der Stiftung ist es, die Kinder in ihren individuellen Bildungs- und Entwicklungsprozessen innerhalb einer Gemeinschaft zu begleiten.

Durch fachliche Handlungskompetenz und Reflexion der Fachpersonen wird die emotionale, soziale, kognitive, physische und psychische Entwicklung der Kinder auf ihrem Weg zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten unterstützt.¹

In quantitativer Hinsicht ist die Vielfalt des Angebotes, die Flexibilität bei kurzfristigem Betreuungsbedarf und Planungssicherheit bei der Vergabe von regulären Kinderbetreuungsplätzen anzustreben.

Die Betreuungsangebote der Stiftung kihz werden subsidiär zum Angebot im Grossraum Zürich geführt.

2. Tragfähige Zusammenarbeit mit Eltern und angemessene Vernetzung mit den Hochschulen und anderen Betreuungsanbietern herstellen

Der Aufbau einer vertrauensvollen Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ist die Basis für jede Kinderbetreuung bei der Stiftung kihz. In der Zusammenarbeit wird ein fachlicher, empathischer und partnerschaftlicher Dialog unter Einbezug aller Beteiligten gefördert.

Die Stiftung kihz pflegt das Netzwerk innerhalb der Hochschulen mit den Verwaltungen und den Beratungs- und Kommunikationsstellen der UZH und der ETH Zürich.

Ausserhalb der Hochschulen pflegt die kihz ein strategisches Netzwerk mit hochschulnahen Anbietern von familienergänzenden Dienstleistungen, den städtischen Verwaltungen und den berufsbildenden Institutionen. Dieses Netzwerk unterstützt die Ausgestaltung der Kinderbetreuung und auch informative und lösungsorientierte Beratung.

¹ Auszug aus dem pädagogischen Konzept der Stiftung kihz



3. Förderung von Chancengleichheit, Diversität und Nachhaltigkeit

Die Stiftung kihz dient der besseren Vereinbarkeit von Beruf oder Studium für Familien mit Kindern im Vor- und Grundschulalter.

Die Stiftung kihz berücksichtigt innerhalb der Organisation die Förderung von Chancengleichheit, Diversität und Nachhaltigkeit. Der Umgang sowohl mit den Kindern, ihren Eltern und den Lernenden als auch der Umgang der Fachkräfte miteinander ist durch Sensibilität für Diversität geprägt. Die Stiftung kihz respektiert bei der Ausübung aller Tätigkeiten die Vielfalt von Lebensentwürfen.

Besondere Verantwortung für Chancengleichheit nimmt die Stiftung beim Übergang der Kinder in die Schule und der Lernenden in die Berufswelt wahr. Durch Investition in fundierte Weiterbildungen wird die Arbeitsmarktfähigkeit beim Fachpersonal erhalten.

Bei der pädagogischen Arbeit werden Diversität und Nachhaltigkeit kindgerecht thematisiert. Das kommt bei der Ausgestaltung der pädagogischen Projekte und Aktivitäten, der Auswahl der Bilderbücher und der Zusammensetzung der Spielsachen zum Ausdruck.

4. Ermöglichungskultur für Kinder und Personal

Die Stiftung kihz lebt – wie die beiden Stifterinnen - eine Ermöglichungskultur für ihre Angehörigen.

Eigeninitiative, Lernbereitschaft, Lösungsorientierung, Durchhaltewille und Empathie sind die wesentlichen Kernkompetenzen, auf welchen die Personalförderung aufbaut. Mittels wertschätzender, respektvoller und konstruktiver Feedbackpraxis nimmt die Stiftung kihz die Verantwortung gegenüber den Kindern, ihren Eltern und den Hochschulen ernst und schafft ein motivierendes und vertrauensbasiertes Klima der Zusammenarbeit.

5. Agile und zukunftsfähige Organisationsstrukturen

Die Interessen beider Hochschulen sind im Stiftungsrat durch mindestens je drei, von den jeweiligen Schulleitungen delegierte, Personen vertreten. Bei der Führung der Geschäfte wird der Stiftungsrat von der Geschäftsstelle unterstützt.

In der Schaffung einer agilen, entscheidungsfreudigen und kreativen Organisationskultur unterstützt der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung die positive Entwicklung der Stiftung kihz.

Die Geschäftsstelle stellt bestmögliche Rahmenbedingungen für eine zeitgemässe Kinderbetreuung sicher. Sie übernimmt die Verantwortung für die rechtliche Konformität der Dienstleistungen und investiert hierfür, unter Berücksichtigung der Datenschutz- und Datensicherheitsbestimmungen, in die Digitalisierung der Datenspeicherung und -verarbeitung.

6. Nachhaltige Mittelverwendung sicherstellen

Die Stiftung kihz verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Mitteleinsatz.

Die Finanzierung der Betreuungsangebote erfolgt durch Elternbeiträge, Subventionen der Stadt Zürich und Leistungsbeiträge der beteiligten Hochschulen. Die Abläufe und Prozesse zur Finanzplanung der Hochschulen sind für die Stiftung kihz bindend und werden separat festgehalten.

Bei der Tarifgestaltung, der Stellenplanung und der Entlohnung der Mitarbeitenden orientiert sich die kihz an den Rahmenbedingungen, der von öffentlicher Hand geführten Krippen in der Stadt Zürich (kommunal finanziert) und vom Universitätsspital Zürich (kantonal finanziert).



Bezug und strukturelle Einordnung

Dieses Strategiepapier dient als Kompass zur Orientierung bei Grundsatzfragen. Es basiert auf folgenden Dokumenten und gliedert sich in das Informationsangebot der beiden Stifterinnen ETH Zürich und UZH ein:

- Standortbestimmung und Vision der ETH im Bereich der Kinderbetreuung 2006
- Massnahmenkatalog Kinderbetreuung UZH 2006
- Strategie kihz 2007-2012
- Strategie kihz 2020

Kinderbetreuungsportale der Hochschulen:

- UZH «Familie an der UZH»: <https://www.families.uzh.ch/de.html>
- ETH Zürich «Hello Kids!»: <https://ethz.ch/de/die-eth-zuerich/arbeiten-lehren-forschen/arbeitsumfeld/familie/kinderbetreuung.html>

Mitwirkung bei der Verfassung der Strategie 2025

Christiane Löwe, Georg-Wipo Schorn, Renate Schubert, Lukas Vonesch, Monika Haetinger

Zürich, September 2020